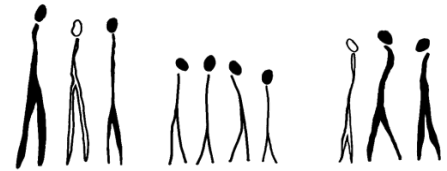


BA Ethnologie (BA Ethno)
BA Kultur und Gesellschaft Afrikas
(BA KuGeA)
MA Kultur und Gesellschaft Afrikas
(MA KuGeA)
MA Kultur- und Sozialanthropologie
(MA KuS)



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2020

DIE VERANSTALTUNGEN SIND ALPHABETISCH NACH DOZENTEN GELISTET,
(**STAND: 29.04.2020**)

Bitte beachten Sie, dass sich noch Änderungen ergeben können. Kontrollieren Sie daher bitte zu Beginn der Vorlesungszeit, ob sich Änderungen ergeben haben. Diese werden **rot** markiert.

Einführungsveranstaltungen:

Für alle Erstsemester des BA Kultur und Gesellschaft (Allgemeiner Teil und Verzahnungsbereich):

Online Begrüßung und Einführung durch Dr. Barbara Polak: 20.04.2020, 9.30Uhr-11.00 Uhr

Link:

<https://uni-bayreuth.zoom.us/j/96304504014?pwd=ZXZsSXFob2tQZlZqWEszQ1g1NDZLdz09>

Meeting-ID: 963 0450 4014

Passwort: 656180

Über Skype for Business beitreten: <https://uni-bayreuth.zoom.us/skype/96304504014>

Über SIP beitreten: 96304504014@zoomcrc.com

Bitte beachten: Prof. Dr. Uli Beisel ist in Elternzeit

LEHRVERANSTALTUNGEN:

Veranstaltungsart:	Kolloquium 2st; MA KuS J4, MA KuGeA A3
Titel der Veranstaltung:	00991 Ethnologisches Kolloquium – Anthropologische Perspektiven auf Covid-19 (Lektürezeit) in Verbindung mit 00608
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Di 18-19.30 Uhr
Veranstaltungsbeginn:	21.04.2020
Inhalt:	Das ethnologische Kolloquium ist ein gemeinsames Diskussionsforum aller Ethnolog*innen in Bayreuth: Dozierende, Promovierende sowie auswärtige Gäste stellen ihre Forschungen im Rahmen von Vorträgen vor. Hier können Studierende also nicht nur Forschung, wissenschaftliche Debatten und die Dozierenden in ihren jeweiligen Forschungsfeldern und Standpunkten kennen lernen, sondern auch selbst aktiv werden. Eine der Sitzungen gegen Ende des Semesters ist der Aussprache zwischen Lehrenden und Studierenden der Studiengänge MA und BA KuGeA, BA KuG Ethno, BA Ethnologie sowie MA Kultur- und Sozialanthropologie gewidmet.
Prüfungsleistung:	Teilnahme

Veranstaltungsart:	Kolloquium 2st; MA KuS J4, MA KuGeA A3
Titel der Veranstaltung:	00608 Kolloquium – Anthropologische Perspektiven auf Covid-19 in Verbindung mit 00991
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber, Prof. Dr. Andrea Behrends; Prof. Dr. Uli Beisel; Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort:	Mi 12-14 Uhr; Raum: S 58 – RW I
Veranstaltungsbeginn:	22.04.2020
Prüfungsleistung:	Teilnahme

Veranstaltungsart:	Seminar 2st
Titel der Veranstaltung:	54000 Sozialanthropologische Schreibwerkstatt
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Do 9-12 Uhr, Raum: S 47 – RW II
Veranstaltungsbeginn:	23.04.2020
Inhalt:	Die sozialanthropologische Schreibwerkstatt ist das Herzstück der gemeinsamen reflexiven Arbeit in der Bayreuther Sozialanthropologie. Hier werden im geschützten Raum Textproduktionen aus Dissertationen und weiterführenden Arbeiten, Aufsatzmanuskripte oder auch Forschungsanträge kritisch und respektvoll zugleich gelesen, diskutiert und kommentiert. Die Lektüre der von Kolleg*innen produzierten Texte stellt die Basis für individuelles und gemeinsames Lernen dar. Zugleich soll die

eigene Kritik- und Schreibfähigkeit verbessert werden. Die Veranstaltung richtet sich primär an Mitarbeitende und Promovierende der Sozialanthropologie; darüber hinaus ist die Teilnahme von Promovierenden aus BIGSAS und anderen Post-Docs benachbarter Fächer nach Absprache möglich.

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno B3, BA KuGeA A5, BA KuG Ethno B3
Titel der Veranstaltung:	54019 Teildisziplinen der Ethnologie – Politethnologie: Einführung in die politische Anthropologie
Dozent/in:	Prof. Dr. Erdmute Alber
Zeit und Ort:	Di 16-18 Uhr, Raum: S 133 – NW III
Veranstaltungsbeginn:	21.04.2020
Inhalt:	Was ist Politik? In welchen grundlegenden Kategorien denkt die Sozialanthropologie über politische Prozesse nach, seien sie formaler Bestandteil der politischen Struktur von Staaten oder Macht durchdrungene Aushandlungsprozesse auf allen Ebenen menschlicher Selbstorganisation? In welchem Verhältnis stehen Macht und Recht zueinander? Fragen wie diese werden diskutiert; die Lehrveranstaltung vermittelt zugleich einen Überblick über die Geschichte, sowie grundlegende Strömungen und Ansätze der politischen Anthropologie sowie der Rechtsanthropologie.
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme, Referat, Hausarbeit

Veranstaltungsart:	Blockseminar; BA Ethno E1, BA KuG Ethno E, BA KuGeA D2
Titel der Veranstaltung:	01016 Handwerkszeug der Ethnologie: Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten
Dozent/in:	Anna-Madeleine Ayeh, M.A.
Zeit und Ort:	1. Block: 15.05.2020 9-15 Uhr 2. Block: 05.06.2020 9-15 Uhr 3. Block: 26.06.2020 9-15 Uhr
Inhalt:	Das Seminar dient der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten. Wir erlernen Grundregeln und Techniken geistes- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens: Wie funktioniert Literaturrecherche und das Auffinden von Information? Wie interpretiere und bewerte ich schriftliche Quellen? Was bedeutet es, wissenschaftlich zu schreiben? Das Handwerkszeug zur Vorbereitung von Präsentationen, Gliedern von Hausarbeiten, Zitieren und Belegen von Aussagen im Text, Erstellen von Literaturverzeichnissen und die Verwendung der wissenschaftlichen Sprache werden erlernt und geübt. Darüber hinaus beschäftigen wir uns mit Prinzipien von Erkenntnis und Forschung, und Forschungsethik. Die Veranstaltung richtet sich wesentlich an Studienanfänger/-innen und sollte im ersten Semester besucht werden.
Prüfungsleistung:	Kurzreferat und kleinere schriftliche Übungen

Veranstaltungsart: Blockseminar; BA Ethno H, BA KuG Ethno H, BA KuGeA C5

Titel der Veranstaltung: **54025 Praktikumsnachbereitung**

Dozent/in: Anna-Madeleine Ayeh, M.A.

Zeit und Ort: 16./17.07.2020, jeweils 9-13 Uhr

Vorbesprechung: Fr 24.04.2020 10-12 Uhr, Raum: S 8 – GW II

Inhalt: Das Seminar dient der Reflexion des Pflichtpraktikums der Studiengänge Ethnologie und KuG (Fach Ethnologie). Im Seminar besprechen wir konkrete Praktikumserfahrungen, deren Relevanz für Studium und persönliche berufliche Orientierung sowie das Verfassen des Praktikumsberichts. Wir erarbeiten individuelle Kompetenzprofile und gewinnen Einblicke in Berufswege von Ethnolog*innen und allgemeine Kenntnisse über den aktuellen Stellenmarkt. Das Seminar findet als interaktive Blockveranstaltung statt. Individuelle thematische Wünsche an das Seminar sind sehr willkommen und können bei der Vorbesprechung eingebracht werden. Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar ist ein abgeschlossenes Pflichtpraktikum.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme, Recherche, Präsentation des eigenen Praktikums und Praktikumsbericht

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **00988 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Anthropologische Perspektiven des „mothering“**

Dozent/in: Anna-Madeleine Ayeh, M.A. und Sarah Böllinger, M.A.

Zeit und Ort: Mo 10-12 Uhr, Raum: S 101 – FAN A

Veranstaltungsbeginn: 27.04.2020

Inhalt: Wird noch bekannt gegeben

Prüfungsleistung: Aktive Mitarbeit, Referat (3 LP), ggf. Hausarbeit (+2 LP)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **01024 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Postcolonial and Decolonial Studies**

Dozent/in: Thiago Pinto Barbosa, M.A.

Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr, Raum: S 55 – RW II

Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Inhalt: Die Lehrveranstaltung bietet einen Überblick von Werken, die sich kritisch mit der Geschichte und den gegenwärtigen Folgen von Kolonialismus auseinandersetzen. Ein Fokus wird auf Texte von Autor_innen aus dem afrikanischen Kontinent o. in der afrikanischen Diaspora legen. Auch anhand von künstlerischen Arbeiten wird die Frage diskutiert: Welche Bedeutung haben diese post- und

dekolonialen Interventionen für die Sozialwissenschaften und insbesondere für die Anthropologie?

Empfohlene Fachliteratur: Mbembe, A. (2008). What is postcolonial thinking? An interview. In: Eurozine. Available at: <https://www.eurozine.com/what-is-postcolonial-thinking/>

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation, Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **01022 Forschungsfelder der Ethnologie: Differenz und Ungleichheit in Indien**

Dozent/in: Thiago Pinto Barbosa, M.A.

Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr, Raum: S 43 – RW II

Veranstaltungsbeginn: 23.04.2020

Inhalt: Die Lehrveranstaltung bietet eine Einleitung in die anthropologischen Diskussionen zu menschlicher und kultureller Vielfalt, Differenz und Ungleichheiten. Nach einer Einführung in den allgemeinen theoretischen Diskussionen zu dem Thema (Teil 1) fokussiert das Seminar auf ethnographische und anthropologische Beiträge in/aus Indien (Teil 2); hier stehen „Kaste“ und Ethnizität (als „Tribe“) im Mittelpunkt. Dabei werden Aspekte wie deren Herstellung und Wirkmächtigkeit in Wissenschaft und Politik, politische Ursachen und Effekte, soziale Ungleichheit und Subjektivität berücksichtigt.

Empfohlene Fachliteratur: Teltumbde, Anand (2018): Republic of caste. Thinking equality in the time of neoliberal Hindutva. New Delhi: Navayana.

Gupta, Dipankar (2000): Interrogating caste. Understanding hierarchy and difference in Indian society. New Delhi: Penguin Books.

Dirks, Nicholas B. (2001): Castes of mind. Colonialism and the making of modern India. Princeton, N.J: Princeton University Press.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation, Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA A1
Titel der Veranstaltung: **54006 Entwicklungsethnologie als Teilbereich der Ethnologie: Anthropology of Development**

Dozent/in: Thiago Pinto Barbosa, M.A.

Zeit und Ort: Do 14-16 Uhr, Raum: S 22 – GEO II

Veranstaltungsbeginn: 23.04.2020

Inhalt: This seminar offers an introduction to the topic of “development” under anthropological perspective. We will analyze “development” as concept, discourse and assemblage of practices, looking at their local and global effects. In this context we will approach debates around different issues such as (de-)growth, agriculture, humanitarianism, gender and sustainability.

Empfohlene Fachliteratur:

Lewis, D. (2005). Anthropology and development: the uneasy relationship [online]. London: LSE Research Online. Available at:

<http://eprints.lse.ac.uk/archive/00000253>

Ferguson, James (1985): The anti-politics machine. Minneapolis, Harvard University: University of Minnesota Press.

Li, Tania (2007): The will to improve. Governmentality, development, and the practice of politics. Durham, N.C., London: Duke University Press.

Prüfungsleistung:

Active Participation: 3 ECTS, Essay: 5 ECTS

Veranstaltungsart:

Blockseminar

Titel der Veranstaltung:

54040 Alterity and Identity

Dozent/in:

Prof. Dr. Kurt Beck

Zeit und Ort:

6.-8. Juni 2020, Wallenfels

Inhalt:

Kolloquium auf Einladung

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; MA KuS J1, MA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung:

54029 Teilbereiche der Kultur- und Sozialanthropologie: Anthropologische Perspektiven der feministischen STS

Dozent/in:

Prof. Dr. Andrea Behrends

Zeit und Ort:

Di 16-18 Uhr, Raum: S 46 – RW II

Veranstaltungsbeginn:

28.04.2019

Inhalt:

Die feministische Forschung hat den Impuls gegeben, „Objektivität“ und „Positionierung“ in der Wissenschaft neu zu betrachten. Die Suche nach Wissen und Wahrheit sei immer nur aus einer „partiellen Position“ heraus möglich; der Anspruch auf eine für alle geltende Wahrheit sei demgegenüber ein Trick der hegemonialen (männlichen, weißen) Wissenschaftspraxis – der sogenannte „god trick“, wie Donna Haraway es nennt. Diese Neupositionierung steht in Zusammenhang mit einer grundsätzlichen Neubetrachtung der Geschlechterverhältnisse und –normen, wie sie besonders prominent von Judith Butler gefordert wird. In der feministischen Wissenschafts- und Technikforschung laufen diese Stränge zusammen mit dem Ziel, unsichtbare Vorannahmen in Wissenschaft und Technologie offen zu legen und neu zu betrachten. Welche Machtverhältnisse entstehen z.B. durch „Einschreibungen“ in verbreitete Technologien – und welche normierten Geschlechterbeziehungen werden dadurch reproduziert und verinnerlicht? Als Theoriefeld ist diese Forschung transdisziplinär – sowohl die Natur- und Technikwissenschaften als auch Gesellschafts- und Geisteswissenschaften treffen hier aufeinander. Im Seminar lesen wir Texte über Körper, Natur, Wissen und Ontologie, die eine anthropologische Sichtweise vermitteln. Es wird ferner um Technologien der Kommunikation, der Reproduktion oder der Materialität von Geschlecht gehen. Wir nähern uns

diesen Themen durch intensive Lektüre, Diskussion und kurze schriftliche Kursvorbereitungen („Synopsen“) an. Ziel des Seminars ist es, Theorie zu erfassen und für (spätere) eigene empirische Forschungen nutzbar zu machen.

Empfohlene Fachliteratur: Weber, Jutta. 2017. „Feministische STS. Einführung.“ In Science and Technology Studies. Klassische Positionen und aktuelle Perspektiven, edited by Susanne Bauer, Torsten Heinemann and Thomas Lemke, 339-368. Berlin: Suhrkamp Verlag.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno D, BA KuG Ethno D

Titel der Veranstaltung: **54004 Neuere Strömungen in der Ethnologie: Displacement, emplacement and citizenship**

Dozent/in: Prof. Dr. Andrea Behrends

Zeit und Ort: Mi 10-12 Uhr, Raum: S 43 – RW II

Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Inhalt: In diesem Seminar beschäftigen wir uns neben Flucht und Vertreibung vor allem mit dem Ankommen oder dem Aufnehmen von Vertriebenen oder Geflohenen. Dabei geht es zum einen darum, die unterschiedlichen Perspektiven derjenigen zu betrachten, die in neuen Konstellationen zusammenleben. Hier spielen die englischen Begriffe „displacement“ und „emplacement“ eine wichtige Rolle. Zum anderen betrachten wir die Regulierung dieses Zusammenlebens: wie werden Menschen in Situationen der Vertreibung kategorisiert? Wer kategorisiert und welche Auswirkungen haben die unterschiedlichen Zugehörigkeiten, die dadurch entstehen? Wie werden sie angenommen, abgelehnt, umgangen oder überwunden? Hier geht es um soziale, wirtschaftliche und politische Zugangsbedingungen – zu staatlichen Leistungen, aber auch zu humanitärer Hilfe oder entwicklungspolitischen Interventionen. Wir lesen ethnographische Beispiele aus unterschiedlichen Regionen der Welt und unterfüttern diese mit theoretischen Positionen zum Thema „citizenship“. Das Seminar baut auf der gründlichen Vorbereitung aller Teilnehmenden auf (vor allem durch das Lesen der Pflichtlektüre). In den einzelnen Sitzungen steht die Beteiligung an der Semindiskussion durch Protokolle, kurze Inputs und vor allem durch Diskussionsbeiträge im Vordergrund.

Empfohlene Fachliteratur: Arendt, Hannah. 1996. „We refugees.“ In Altogether elsewhere: writers on exile, edited by Marc Robinson, 110-119. Boston/London: Faber and Faber.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation (2 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4

Titel der Veranstaltung: **00989 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Digitale Lebenswelten in afrikanischen**

Kontexten

Dozent/in:	Prof. Dr. Andrea Behrends
Zeit und Ort:	Mi 14-16 Uhr, Raum: S 7 – GW II
Veranstaltungsbeginn:	22.04.2020
Inhalt:	Wie wirkt sich die Digitalisierung auf Lebenswelten in unterschiedlichen afrikanischen Kontexten aus? Wie auf die Position Afrikas im globalen Vergleich? Welche Nutzungsfelder digitaler Medien lassen sich ausmachen? Das Seminar beginnt mit einer Betrachtung von Infrastrukturen und deren Veränderungen durch digitale Medien. Digitale Innovationshubs, biometrische Erfassung, Mobiltelefone, Unternehmer*innentum, digitale Medien in der Migration, Flucht und Rebellion sowie Gender sind Themen, die neue Felder anthropologischer Forschung darstellen. Wir nähern uns diesen Themen durch individuelle Internet-Recherchen und gemeinsame Lektüre an mit dem Ziel, uns die lebensweltlichen Auswirkungen der Digitalisierung zu vergegenwärtigen und alte und neue Ungleichheiten zu erkennen.
Empfohlene Fachliteratur:	Cox, Susan 2017: Why algorithms aren't working for women. Feminist Current: Interviews. https://www.feministcurrent.com/2017/04/07/algorithms-arent-working-women/
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme und Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno, BA KuGeA, BA KuG ETHNO
Titel der Veranstaltung:	56211 Seminar für Examenskandidat*innen
Dozent/in:	Prof. Dr. Andrea Behrends
Zeit und Ort:	Do 10-12 Uhr, Raum: S 107 – FAN D
Veranstaltungsbeginn:	23.04.2020
Inhalt:	Wie schreibe ich meine BA-Arbeit? Wie komme ich von einem groben Thema zu einer konkreten Fragestellung? Wie finde ich den roten Faden? Was ist mein Argument? Welche Literatur kann ich einbeziehen? Wie verbinde ich theoretische Fragen und empirisches Material? Wie komme ich an einer schwierigen Stelle weiter? Dieses Seminar soll Ihnen dabei helfen, Ihre Forschungsfragen zu präzisieren und Ihre Abschlussarbeit gut zu strukturieren. Es soll Ihnen mehr Sicherheit im Schreibprozess bieten. Gegenseitiges Feedback und konstruktive Kritik helfen dabei, die eigenen Gedanken zu ordnen. In den ersten Sitzungen besprechen wir allgemeine Fragen, die mit der Abschlussarbeit zusammenhängen. In den Folgesitzungen stellen die Teilnehmer*innen Ihr Vorhaben in einer Kurzpräsentation vor und es gibt im Anschluss ausreichend Raum für Diskussion. Das Seminar ist für Studierende in allen Phasen der BA-Arbeit (erste Projektidee, Datenauswertung, Schreibprozess) geeignet. Die Teilnahme ist freiwillig, der Erfolg des Seminars beruht jedoch auf Reziprozität.

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C
Titel der Veranstaltung: **54051 Forschungsfelder der Ethnologie: Covid-19 verstehen – Eine interaktive Anthropologie der Pandemie**
Dozent/in: Prof. Dr. Uli Beisel und Mihir Sharma, M.A.
Zeit und Ort: folgt
Veranstaltungsbeginn: folgt
Inhalt: folgt
Prüfungsleistung: folgt

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno B5, BA KuG Ethno B5, BA KuGeA A5
Titel der Veranstaltung: **00694 Teildisziplinen der Ethnologie / Auswahl aus Grundlagenkursen: Einführung in die Musikethnologie**
Dozent/in: Dr. Markus Coester
Zeit und Ort: Do 14-16 Uhr, Raum: S 45 RW II
Veranstaltungsbeginn: 07.05.2020
Inhalt: Das Seminar führt in die ethnologische Beschäftigung mit Musik ein. Dafür werden wir uns zuerst einen Überblick über die zentralen Aspekte der Musikethnologie erarbeiten. Es geht dabei um ihre Fachgeschichte, theoretischen Ansätze, Methoden und aktuellen Themen/ Entwicklungen, wie z.B. die gegenwärtige Ausbildung einer „Economic Anthropology of Music.“ Darauf aufbauend befassen wir uns in der zweiten Hälfte des Seminars mit populärer Musik in Afrika und der afrikanischen Diaspora und ihren jeweiligen sozialen und kulturellen Zusammenhängen.
Empfohlene Fachliteratur: Merriam, Alan. 1997 (1964). The Anthropology of Music. Evanston: Northwestern UP.
Myers, Helen, ed. 1992. Ethnomusicology. An Introduction. London: MacMillan.
Nettl, Bruno. 2005. The Study of Ethnomusicology. Thirty-One Issues and Concepts; Urbana und Chicago: Univ. of Illinois Press.
Rice, Timothy. 2014. Ethnomusicology. A Very Short Introduction. Oxford UP.
Stobart, Henry, ed. 2008. New (Ethno)musicologies. Lanham/Maryland: The Scarecrow Press.
Agawu, Kofi. 2016. The African Imagination in Music. Oxford UP.
Steingo, Gavin. 2016. Kwaito's Promise. Music and the Aesthetics of Freedom in South Africa. University of Chicago Press.
Weitere Literatur wird zu Semesterbeginn bekanntgegeben
Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A3
Titel der Veranstaltung:	54010 Forschungsfelder der Ethnologie: Südliches Afrika
Dozent/in:	Dr. Magnus Echter
Zeit und Ort:	Mo 12-14 Uhr, Raum: S 107 – FAN D
Veranstaltungsbeginn:	27.04.2020
Inhalt:	<p>Im Seminar beschäftigen wir uns mit ethnologischen Forschungen im südlichen Afrika, also in Angola, Sambia, Mosambik, Namibia, Botsuana, Simbabwe, Südafrika, Lesotho und Eswatini. Einen ersten Überblick verschaffen wir uns anhand des Konzepts von Kulturkreisen bzw. –provinzen aus der deutschen Völkerkunde, und kontrastieren dieses mit der Vorstellung von „Stämmen“ als funktional abgeschlossenen, ahistorischen kulturellen Einheiten in der klassischen britischen Sozialanthropologie. Dabei verorten wir ethnologische Forschungen in kolonialen Gesellschaften und beleuchten deren kritisches Potential etwa in der Hinwendung zu intra- und interkulturellen Konflikten, gesamtgesellschaftlichen Verflechtungen, kapitalistischen Produktionszusammenhängen oder städtischen Kontexten. Nach einem Ausflug in die strukturalistische Ethnologie und deren Bedeutung für die Interpretation präkolonialer Gesellschaften wenden wir uns rezenten post-strukturalistischen Ansätzen zu. Dabei beschäftigen wir uns unter anderem mit Dis/Kontinuitäten sozio-kultureller Formationen, globalen Vernetzungen, der variablen Grenzziehung Natur-Kultur mit Bezug auf Rasse, Geschlecht oder nichtmenschliche Akteure, sowie der Rolle der Ethnologie in postkolonialer Identitätspolitik. Neben der Einarbeitung in den regionalen Kontext südliches Afrika bietet das Seminar also auch eine Reflexion der Fachgeschichte.</p> <p>Interessen der Student*innen werden berücksichtigt. Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und Lektüre der überwiegend englischen Texte sind Teilnahmevoraussetzung.</p>
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno F3, BA KuGeA C3, BA KuG Ethno G2
Titel der Veranstaltung:	54014 Ethnologische Feldforschung: Praxis
Dozent/in:	Dr. Tabea Häberlein
Zeit und Ort:	Di 10-12 Uhr, S 25 – GEO II, sowie Blockveranstaltung 22.-24.07.2020 in Wallenfels
Veranstaltungsbeginn:	Das Seminar beginnt bereits am 21.04.2020!
Inhalt:	Als Fortführung von „Ethnologische Feldforschung: Theorie“ widmet sich dieses Seminar nun der praktischen Umsetzung der ethnologischen Feldforschung. In eigenen kleinen

Forschungsprojekten lernen die Studierenden, eine Forschungsfrage zu entwickeln, Methoden auszuwählen und anzuwenden, sowie ein Forschungsexposé zu formulieren. Die Studierenden arbeiten ihre Forschungsergebnisse sowie ihre Erfahrungen in der Anwendung ihrer Methoden auf. Die benotete Abschlusspräsentation der Projekte findet in Wallenfels statt. Inhaltlich werden sich die Forschungsprojekte am Thema des diesjährigen Ethnosymposiums „GrenzenÜberBrücken“ orientieren.

Sonstige Informationen:

Das Seminar ist eine Fortführung des Seminars „Ethnologische Feldforschung: Theorie“ (WiSe 2019/20). Das Seminar beinhaltet Selbstlernphasen, die über E-Learning dokumentiert werden. Das Blockseminar in Wallenfels vom 22.07. bis 24.07.2020 ist verbindlich für alle Kursteilnehmer*innen.

Inhaltliche Voraussetzungen

(erwartete Kenntnisse)

Voraussetzung zur Teilnahme ist die bestandene Klausur Ethnologische Feldforschung aus dem vorangegangenen Semester.

Prüfungsleistung:

BA Ethnologie F3, BA KuGeA C3, BA KuG ETHNO C: Aktive Teilnahme 1 LP, Forschung 2 LP und Präsentation (gesamtnotenrelevant) 2 LP

Veranstaltungsart:

Seminar 4st; BA KuGeA C2

Titel der Veranstaltung:

56200 Empirische Sozialforschung im globalen Süden

Dozent/in:

Prof. Dr. Jana Hönke

Zeit und Ort:

Mi 14-18 Uhr, Raum: S 6 – GW II

Veranstaltungsbeginn:

22.04.2020

Inhalt:

Dieses Seminar fokussiert sich auf die Potentiale und Herausforderungen der empirischen Sozialforschung im und mit dem Globalen Süden. Dabei wird es um wissenschaftstheoretische Debatten als auch die konkrete Anwendung qualitativer und interpretativer Forschungsstrategien auf zentrale Gegenstandsbereiche der internationalen Politik in der Weltgesellschaft gehen. Nicht nur werden Methoden konkret ausprobiert. Das Seminar legt auch einen besonderen Schwerpunkt auf die Reflexion der Methoden zugrunde liegenden wissenschaftstheoretischen Prämissen, insbesondere im Lichte aktueller Bemühungen einer Dekolonisierung sozialwissenschaftlicher Forschung. Wir werden uns mit den theoretischen Grundlagen der Erkenntnisproduktion im Globalen Süden auseinandersetzen und den damit verbundenen methodologischen Herausforderungen: Wer beforscht wen? Wie werden Erkenntnisse produziert und welches Potential, aber auch welche Schwierigkeiten zeigen postkoloniale Ansätze? Schließlich steht die empirische Anwendung unterschiedlicher Ansätze im Mittelpunkt: Welche Forschungsprobleme können wir mit welcher Art von Material

untersuchen? Welche unterschiedlichen Ergebnisse erreiche ich mit unterschiedlichen Ansätzen und Methoden der Materialerhebung und -analyse? Wie kann mit dem Globalen Süden konkret geforscht werden? Im Seminar werden die Studierenden Erkenntnisse des Kurses direkt anwenden und die eigene Forschungspraxis reflektieren.

Nach Belegung des Seminars sollen Studierende durch die eigene forschungspraktische Erfahrung vertiefte Kenntnisse in den Methoden empirischer Sozialforschung vorweisen. Zudem sollten sie befähigt sein, die Grundlage der Wissensproduktion ihres Faches reflektieren und kritisch einordnen zu können.

Empfohlene Fachliteratur:

Flick, Uwe (2016). Qualitative Sozialforschung: Eine Einführung

Yanow, Dvora (2012). Interpretative Research Design. Concepts and Processes.

Aradau, C. & Huysmans J. (2014). Critical methods in International Relations: The politics of techniques, devices and acts. *European Journal of International Relations*, 20(3), 596-619.

Sabaratham, Meera (2011). IR in Dialogue ... but Can We Change the Subjects? A Typology of Decolonising Strategies for the Study of World Politics, in: *Millennium: Journal of International Studies* 39/3, S.781–803.

Prüfungsleistung:

Nach Vereinbarung

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; Voluntary: Graduates / Researchers

Titel der Veranstaltung:

00229 Research Seminar in African Sociology and Politics

Dozent/in:

Prof. Dr. Jana Hönke

Zeit und Ort:

Do 12-14 Uhr, S 45 – RW II

Veranstaltungsbeginn:

23.04.2020

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; MA KuGeA B3/B4

Titel der Veranstaltung:

56320 Social and Political Processes in Africa and Beyond: Post- and Decolonial approaches to Africa in World Politics and Society

Dozent/in:

Prof. Dr. Jana Hönke

Zeit und Ort:

Do 10-12 Uhr, S 6 – GW II

Veranstaltungsbeginn:

23.04.2020

Inhalt:

This seminar is an invitation to think through recent postcolonial and decolonial thought and its implications for how we understand global politics and society. In reference to Africa but also way beyond.

Postcolonial and decolonial literatures do not amount to 'a' theory but represent a diverse set of theories and projects. All of them agree on the centrality of colonialism in the making of modernity and our world today. And all of them question dominant forms of knowledge about the world and

how it is produced and criticize the eurocentrism of much of the social sciences. Therefore, critical scrutiny of contemporary discourses about 'the South' or 'developing countries' and practices of transnational governance (e.g. development and security interventions, migration policies) is apt. Different strands of post- and decolonial research exist that we will delve into. Some focus on critically exposing processes of 'othering', hierarchical relations and forms of exclusion at play in contemporary global politics. Others deconstruct forms of knowledge that take 'the West' as primary subject and source of history and research. Part of this is related to reconstructing by (re)writing how our world has come about and indeed histories of multiple worlds from multiple positions. Further, making connectivity and entanglement the ontological starting point of how we look at the world, shifts the centre of gravity and highlights the plural sources of our world - always in the making. Finally, what is the role of racism in global politics and society, and the theories we use to make sense of them?

The seminar is designed to explore the different strands in the debate, discuss their strengths and weaknesses, and implications for political and academic practice. Questions to be answered in this course are among others: how should post/decolonial research and practice look like? What is the value of deconstruction, and is it enough? How do we know eurocentrism when we see it, and how can it be overcome? Do subaltern people have a privileged access to truth? (How) can postcolonial strategies be integrated in OUR everyday practices of research, engagement, and (future) work?

Empfohlene Fachliteratur:

Bhambra, G. K. *Connected Sociologies*. London et al: Bloomsbury.

Mbembe, A (2015) *Decolonizing knowledge and the question of the archive*. Available at: <https://africaisacountry.atavist.com/decolonizing-knowledge-and-the-question-of-the-archive>.

Comaroff, J. /Comaroff, J. L. (2012). *Theory from the South, Or, How Euro-America is Evolving Towards Africa*. London: Paradigm Publishers. <https://globalsocialtheory.org/>

Prüfungsleistung:

Anwesenheit und aktive Teilnahme, Hausarbeit

Veranstaltungsart:

Seminar 3st; BA Ethno G, BA KuG Ethno H, BA KuGeA C5

Titel der Veranstaltung:

Grundlagen in Depot und Archiv

Dozent/in:

Sigrid Horsch-Albert, M.A.

Zeit und Ort:

Fr 11-14 Uhr, Iwalewahaus

Veranstaltungsbeginn:

24.04.2020

Inhalt:

Die Veranstaltung bietet die Gelegenheit zur aktiven Arbeit im Depot, bzw. Archiv. Dabei steht die Bekanntmachung mit verschiedenen Standards und Vorschriften ebenso im Fokus wie das Erkennen von künstlerischen Techniken oder das Erstellen von Inventaren, Findbüchern etc.

Die einzelnen Veranstaltungstermine behandeln jeweils einen Themenbereich, so dass ein Einstieg in die sich regelmäßig wiederholende Veranstaltung jederzeit möglich ist. Nach Durchlaufen aller Themen-Module ist ein Scheinerwerb möglich.

Veranstaltungsart:	Übung 2st; BA Ethno G, BA KuG Ethno H, BA KuGeA C5
Titel der Veranstaltung:	Professionelles Arbeiten mit der Sammlung Iwalewahaus
Dozent/in:	Sigrid Horsch-Albert, M.A.
Zeit und Ort:	Di 10-12 Uhr, Iwalewahaus
Veranstaltungsbeginn:	28.04.2020
Inhalt:	Bisher erworbene Fähigkeiten im Umgang mit Kunstwerken können am Beispiel der Sammlung Iwalewahaus vertieft und angewandt werden. Dabei bildet das sehr umfangreiche Œuvre des nigerianischen Künstlers Twins Seven Seven (1944-2011) hierfür den Schwerpunkt, auch im Vorgriff auf die für 2021 geplante Ausstellung.
Prüfungsleistung:	Aktive Teilnahme und Präsentation

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; MA KuGeA B3/B4
Titel der Veranstaltung:	56330 Actors in Development Politics: Governing Change in the Extractive Sector in Africa
Dozent/in:	Dr. Sarah Katz-Lavigne
Zeit und Ort:	Do 16-18 Uhr, Raum S 78 – NW II
Veranstaltungsbeginn:	23.04.2020
Inhalt:	Extractive companies in countries and areas of Africa where the state has a relatively “limited” presence have increasingly taken on a range of governance and ordering tasks, including corporate social responsibility, environmental and social assessment, concession security, and more recently, traceability and due diligence in supply chains. Companies engage in these types of measures, initiatives, and adaptations to protect their image and bottom line and in response to international obligations and global pressures. Traceability and due diligence measures increasingly include efforts to address less traditional definitions of conflict, like human rights abuses. Companies are involved in these efforts along with a range of other actors, including investors from a range of countries and “new old” investors like China. Multinational corporations at times actively reconfigure and shift the boundaries of state participation in the management of these issues as well. This raises the question of how the state and other powerful actors move to protect and promote their authority in such contexts. More specifically, how do state bodies and institutions act to preserve or adapt locally legitimate ways of doing things, such as the clandestine extraction of minerals from large-scale mining (LSM) sites that supports and benefits many actors in addition to helping maintain a degree of social stability? Issues we consider in this course

include the emergence of new and familiar institutional forms in cobalt-rich areas of the Democratic Republic of Congo. We will also examine how governance actors respond to moments of crisis that require them to engage in ordering at the local level, and what their responses tell us about ongoing institutional developments and reconfigurations of authority. Finally, we will consider how media and public discourse narratives around these moments of crisis shape the response to them.

Empfohlene Fachliteratur: ---

Prüfungsleistung: Präsentation (3 ECTS); Presentation and Term Paper (Hausarbeit; 5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA B2 II/B4

Titel der Veranstaltung: **56212 Soziologie Afrikas: Interventionen, Statebuilding und afrikanische Regionalorganisationen – Eine Einführung in akademische Debatten**

Dozent/in: Dr. Maria Ketzmerick

Zeit und Ort: Do 8-10 Uhr, Raum: S 5 – GW II

Veranstaltungsbeginn: 23.04.2020

Inhalt: Humanitäre Interventionen und Statebuilding werden als Mittel gesehen, Staaten zu stabilisieren, die vermeintlich durch nicht-staatliche Akteur*innen, wirtschaftliche und andere Problemlagen sowie schlechte Regierungsführung als in ihrem Bestand bedroht werden und somit die regionale wie internationale Sicherheitslage gefährden. Innerhalb dieser Missionen, die häufig militärisch begleitet werden, versuchen internationale wie regionale Akteur*innen, staatliche Strukturen zu etablieren und gesellschaftlich zu verankern. Dabei ist auffällig, dass vor allem sog. westliche Staaten in Staaten des globalen Südens, vornehmlich Afrika, intervenieren. Diese Missionen, wie bspw. in Burundi, Südsudan oder Sierra Leone, wurden von akademischen Debatten begleitet, die in diesem Seminar entschlüsselt werden sollen. Auf der Basis von wissenschaftlicher Literatur sowie Fallstudien sollen verschiedene Ansätze von Interventionen, deren Kritik, Problemlagen und Dilemmata sowie die Beziehung zwischen internationalen, transregionalen und lokalen Akteur*innen analysiert und diskutiert werden. Dabei werden Konzepte wie „Responsability to Protect“, humanitäre Intervention, illiberales Statebuilding sowie divergierende Verständnisse von Staatlichkeit, Frieden und Sicherheit thematisiert und aus Perspektive der afrikanischen Regionalorganisationen reflektiert. Dabei sind folgende Fragen leitend: Anhand welcher Konzepte und Praktiken lassen sich Interventionen analysieren und welche Vorstellungen über die internationale Ordnung drücken sich darüber aus? Auf welche Strategien greifen internationale und regionale Organisationen bei ihren Bemühungen um Frieden und Sicherheit zurück und welcher Legitimitätskonstruktion dienen diese jeweils? Welche Gemeinsamkeiten und Unterschiede weisen die Fallstudien auf und wie lassen sich diese untersuchen? Diese Fragen

sollen im Seminar mit einem Fokus auf post/dekoloniale Perspektiven und Arbeiten der Internationalen Politischen Soziologie (IPS) diskutiert werden und darüber ein Verständnis über die Struktur des internationalen Systems erarbeitet werden.

Lernziele und Kompetenzen

Ziel des Seminars ist es, Debatten um internationale Interventionen und afrikanische Regionalorganisationen innerhalb der Forschung zu verorten sowie darin kritische Perspektiven einzuordnen. Weiterhin soll der Bezug zu empirischen Fällen herausgestellt sowie eine Reflexion über (wissenschaftliche) Vorstellungen des Nord-Süd-Zusammenhanges angestoßen werden. Damit werden im Seminar Kenntnisse zur theoretischen Debatte sowie Wissen zu empirischen Fällen des internationalen Aufbaus von Staaten erworben. Zudem wird im Seminar besondere Aufmerksamkeit auf Lese- und Schreibtechniken gelegt, um den Erwerb von disziplinären Denk- und Handlungsfähigkeiten zu ermöglichen. So sollen Studierende nach Besuch des Seminars über die Kompetenz verfügen, in einem engagierten Austausch eigenständige Fragestellungen und Hausarbeitsprojekte zu entwickeln.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation, Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st; Doktorandenkolloquium
Titel der Veranstaltung: **54050 Conflict and Conflict Resolution**
Dozent/in: Prof. Dr. Georg Klute
Zeit und Ort: Fr 10-12 Uhr, Raum: S 7 – GW II
Veranstaltungsbeginn: 24.04.2020
Inhalt: The seminar is open for PhD candidates and interested Master-students

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno B6, BA KuG Ethno B6, BA KuGeA A5
Titel der Veranstaltung: **00152 Teildisziplinen der Ethnologie: Einführung in die Science and Technology Studies**
Dozent/in: Laura Matt, M.A.
Zeit und Ort: Mi 10-12 Uhr, Raum: S 36 – NW I
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020
Inhalt: Das Seminar ist eine Einführung in das Forschungsfeld der Science and Technology Studies (STS). STS widmet sich der sozialwissenschaftlichen Analyse des Zusammenspiels von Wissen(schaft), Technologie und Gesellschaft.

Technologien haben nicht nur die Industriegesellschaft ermöglicht und die ‚Moderne‘ maßgeblich geprägt, sie sind auch eng mit deren Exzessen verknüpft (z.B. Umweltverschmutzung, Klimawandel). Technologien beherrschen und bereichern auch unseren Lebensalltag und unsere sozialen Interaktionen. Anhand von empirischen Fallstudien werden wir verschiedene theoretische und methodische

Ansätze kennenlernen, die das Verhältnis von Wissen(schaft), Technologie und Gesellschaft erfassen und analysieren.

Dabei werden wie uns mit folgenden Fragen beschäftigen:

- Wie sind wissenschaftliche Erkenntnisse, Technik und technische Infrastrukturen mit sozialen und gesellschaftlichen Dynamiken verknüpft?
- Wie geschehen Entwicklung, Verbreitung, Implementierung und Aneignung von Technologie und Technik?
- Wie schafft Wissenschaft Wissen? Wie kann eine sozialwissenschaftliche Analyse von Wissenschaftspraktiken aussehen?

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation, Klausur

Veranstaltungsart: Blockseminar; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4 (jeweils ab dem 4. Semester)

Titel der Veranstaltung: **54041 Forschungsfelder / Afrika: Relationale Ökologien und das Anthropozän**

Dozent/in: Dr. Tilman Musch

Zeit und Ort:
1. Block: 19.06.2020, 9-18 Uhr und 20.06.2020, 9-18 Uhr; Raum S 125 – GW I
2. Block: 17.07.2020, 9-18 Uhr und 18.07.2020, 9-18 Uhr; Raum S 125 – GW I

Vorbereitung: 07.05.2020, 14-16 Uhr, Raum S 94 – GW I

Inhalt: Nachdem, ungefähr zeitgleich mit der Jahrtausendwende, das „Anthropozäns“, das ein vom Menschen geprägtes neues Erdzeitalter beschreiben soll, in zuerst naturwissenschaftlichen Kontexten aufgetaucht war, breitete sich die damit verbundene Diskussion rasch in den verschiedensten Disziplinen aus. Relationale Ökologien, die nicht mehr wegzudenkende entanglements zwischen dem beschreiben, was man einmal unter „Kultur“ und „Natur“ verstand, wurden zu einem Begriff, der Umweltwandel in der Postmoderne fassen soll, und sich anbot, das neuartige Verhältnis von Mensch und seiner Umwelt konzeptuell zu fassen. Je nach Disziplin geht es dabei um die gewachsene globale Verantwortung des Menschen für sein Handeln, um die neue Rolle des Nichtmenschlichen in seiner Verbundenheit mit unserer Gesellschaft, um anthropogenen Umweltwandel und die Frage, wie groß dieser sein müsse, um überhaupt erst als ein Charakteristikum des Anthropozäns gelten zu dürfen, usw. In diesem Seminar werden wir zuerst versuchen, die disziplinär unterschiedlichen Konzepte zum Anthropozän kritisch und unter einer möglichst weiten interdisziplinären Perspektive zu diskutieren. Darauf werden wir unser besonderes Interesse dem „Relationalen“ zuwenden, und der Frage, inwieweit dieses das Anthropozän im Allgemeinen und unsere zeitgenössischen Gesellschaften im Besonderen charakterisiert.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (5

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA KuG I
Titel der Veranstaltung:	56400 Gesellschaftstheorien
Dozent/in:	Prof. Dr. Bernd Schnettler
Zeit und Ort:	Di 12-14 Uhr, Raum: H 36 – NW III
Veranstaltungsbeginn:	22.04.2019
Inhalt:	Grundaufgabe soziologischer Gesellschaftstheorie ist es, Antworten zu formulieren auf die Frage nach der Art von Gesellschaft, in der wir leben. In dieser Hinsicht verfolgt die Veranstaltung zwei miteinander verbundene Ziele: Zum einen dient sie der Einführung in aktuelle soziologische Theorien. Dazu werden eine Reihe miteinander konkurrierender Ansätze vorgestellt (Systemtheorie, sozialwissenschaftliche Hermeneutik, Praxistheorien, Theorie des kommunikativen Handelns etc.). Zum zweiten wollen wir uns mit den aus der jeweiligen Perspektive dieser Theorien vorgenommenen Zeitdiagnosen und davon abgeleiteten Prognosen auseinandersetzen (»Weltgesellschaft«, »Erlebnisgesellschaft«, »Globalisierung, »Kolonialisierung der Lebenswelt«, »Individualisierung«, »Pluralisierung«, »reflexive Modernisierung«, »posttraditionale Vergemeinschaftung«).
Prüfungsleistung:	Klausur

Veranstaltungsart:	Kolloquium 2st; Post/Doc Kolloquium
Titel der Veranstaltung:	00627 Anthropology of Global Inequalities
Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort:	Di 16-18 Uhr, Raum: S 45 – RW II sowie Blockveranstaltung in Wallenfels
Veranstaltungsbeginn:	21.04.2019
Inhalt:	In this colloquium we discuss theoretical texts of joint interest as well as work in progress. Participation is by invitation only.

Veranstaltungsart:	Seminar 2st; BA Ethno A2, BA KuG Ethno A2
Titel der Veranstaltung:	54009 Geschichte und Debatten der Sozial- und Kulturanthropologie (Bedeutende Persönlichkeiten der Ethnologie und ihr Werk)
Dozent/in:	Prof. Dr. Katharina Schramm
Zeit und Ort:	Di 14-16 Uhr, S 8 – GW II
Veranstaltungsbeginn:	28.04.2020
Inhalt:	Dieses Seminar schließt an die Einführungsvorlesung an, kann jedoch auch unabhängig davon besucht werden. In fachgeschichtlicher Perspektive werden verschiedene Schulen, Persönlichkeiten und Debatten vorgestellt und erörtert. Ziel ist es, einen fundierten Überblick über

unterschiedliche Traditionen und Denkrichtungen der Sozial- und Kulturanthropologie zu erhalten, diese einzuordnen und zueinander in Bezug zu setzen.

Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme 3 ECTS und Präsentation 2 ECTS (nicht gesamtnotenrelevant)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA A4, MA KuS J1

Titel der Veranstaltung: **01023 Teilbereiche der Kultur- und Sozialanthropologie: Namibia – historische Verflechtungen, gegenwärtige Beziehungen**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Mi 16-18 Uhr, Raum: S 107 – FAN D

Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Inhalt: In diesem Seminar erhalten Studierende Einblicke in die Geschichte und politische Gegenwart Namibias. Im ersten Teil des Seminars beschäftigen wir uns insbesondere mit den Auswirkungen der Kolonial- und Apartheidzeit auf rezente Debatten um Land, Wirtschaft, kollektive Erinnerung und politische Subjektivitäten. Im zweiten Teil des Seminars diskutieren wir vor allem Texte, die sich aus anthropologischer Perspektive mit dem Thema Mensch-Umwelt-Beziehungen in der Region auseinandersetzen

Prüfungsleistung: Präsentation und Hausarbeit

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA G1, MA KuS K1

Titel der Veranstaltung: **50768 Thematische Vorbereitung der Lehrforschung**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Zeit und Ort: Mi 14-16 Uhr, S 107 – FAN D

Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020

Inhalt: In dieser Veranstaltung bereiten wir das Studienprojekt im Rahmen der Masterstudiengänge KuS und KuGeA vor. Unter Anleitung der Dozentin erarbeiten die Studierenden ihren inhaltlichen und methodischen Zugang zum eigenen Forschungsfeld. Dabei reflektieren sie den Forschungsstand und binden methodologische und ethische Überlegungen in ihre Vorbereitung ein. Ziel ist die Erarbeitung eines ca. 10seitigen Projekt-Exposés (research proposal), das zusätzlich eine kommentierte Bibliographie zum Forschungsthema umfasst. Darüber hinaus steht die praktische Vorbereitung des Aufenthaltes in Namibia, insbesondere auch der Austausch mit den Studierenden vor Ort, im Fokus.

Prüfungsleistung: Projekt-Exposé (Research Proposal)

Veranstaltungsart: PJ Lehrforschung; MA KuS, MA KuGeA

Titel der Veranstaltung: **01031 Lehrforschung Namibia**

Dozent/in: Prof. Dr. Katharina Schramm

Prüfungsleistung: Forschungsbericht

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **00986 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Mobilizing Blackness**
Dozent/in: Mihir Sharma, M.A.
Zeit und Ort: Mo 14-16 Uhr, S 22 – GEO II

Veranstaltungsbeginn: 27.04.2020

Inhalt: In diesem Seminar werden Ansprüche zum und Artikulationen vom Schwarzsein, im Verlauf der Haitianischen Revolution, von Türkischen Aktivist*innen in Berlin, von Bürgerbewegungen in Papua Neu Guinea, als "Intersektionales Schwarzsein" in der Bewegung für "Black Lives", (sowie #BlackTwitter im digitalen) und "political Blackness" unter diversen „Black“ Koalitionen in Betracht genommen.

Was wird in diesen unterschiedlichen Artikulationen des Schwarzseins ermöglicht (politisch, affektiv, materiell)? Wer darf/kann Anspruch aufs Schwarzsein nehmen, und unter welchen Bedingungen? Wie haben Ethnographien Ansprüche zum Schwarzsein relational, kontextuell, und situiert analysiert? Was können materialistische, feministische und marxistische Ansätze zum Verständnis der „Identitätsbildung“ beitragen? Wie stehen Artikulationen wie „Persons of Color“ in Verhältnis mit denen des „Schwarzseins“ in unterschiedlichen Kontexten?

Empfohlene Fachliteratur: Burden-Stelly, Charisse. "Anti Fascism and the Tradition of Radical Blackness, 1947-1957." *Radical History Review* 138.

El-Tayeb, Fatima. *Schwarze Deutsche: Der Diskurs Um "Rasse" Und Nationale Identität, 1890-1933*. Frankfurt/Main: Campus Verlag, 2001.

Getachew, Adom. *Worldmaking After Empire: the Rise and Fall of Self-Determination*. New Jersey: Princeton University Press, 2019.

Partridge, Damani James. "Occupying American 'Black' Bodies and Reconfiguring European Spaces-The Possibilities for Noncitizen Articulations in Berlin and Beyond." *Transforming Anthropology* 21, no. 1 (2013): 41–56. <https://doi.org/10.1111/traa.12006>.

Schramm, Katharina. "Negotiating Race: Blackness and Whiteness in the Context of Homecoming to Ghana." *African Diaspora* 2, no. 1 (2009): 3–24.

<https://doi.org/10.1163/187254609x430795>.

Thompson, Vanessa Eileen. "Black Jacobins in Contemporary France: On Identities on Politics, Decolonial Critique, and the Other Blackness." *Sociological Focus* 49, no. 1 (2015): 44–62.

<https://doi.org/10.1080/00380237.2015.1067853>

Prüfungsleistung: Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA KuGeA D3
Titel der Veranstaltung: **54013 Schreiben & Mediales Präsentieren**
Dozent/in: Mihir Sharma, M.A.
Zeit und Ort: Di 12-14 Uhr, Raum: S 47 – RW II
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2020
Inhalt: In dieser Lehrveranstaltung werden wir uns durch praktische Übungen mit dem wissenschaftlichen Schreibprozess, Sprache und Rhetorik beschäftigen. Wir werden auch Kurzreferate auf Englisch üben. Mithilfe von Techniken des kreativen Schreibens machen wir kleinere Schreibübungen und lernen wissenschaftliche Texte verschiedener Genres kennen.
Prüfungsleistung: Essay, Präsentation, Schreibübung, Expose

Veranstaltungsart: Seminar 2st; MA KuGeA G3
Titel der Veranstaltung: **00426 Masterkolloquium**
Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
Zeit und Ort: Mo 14-18 Uhr, S 76 – NW II (14-tägig)
Veranstaltungsbeginn: 27.04.2014
Inhalt: The seminar is a follow-up seminar for participants in the field research training of summer 2019 and affiliated research students. Other Master's students in Development Studies that require to fulfil module E2 in Sociology or Political Science can also join the class. The main purpose of the colloquium will be to present and discuss Master's thesis as work-in-progress.

Veranstaltungsart: Vorlesung 2st; BA KuGeA B 3 I/B4
Titel der Veranstaltung: **56300 Entwicklungspolitik – Einführung**
Dozent/in: Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg
Zeit und Ort: Di 14-16 Uhr, Raum: H 10 – NW I
Veranstaltungsbeginn: 21.04.2020
Inhalt: Die Vorlesung bietet einen einführenden Überblick über die Entwicklungspolitik, ohne Vorkenntnisse vorauszusetzen. Entwicklung und der politische Weg, diese zu erreichen, sind seit jeher umstrittene Konzepte. Modernisierung, Wachstum, Abhängigkeit, Governance, Nachhaltigkeit oder Armutsbekämpfung sind einige der Schlagworte des entwicklungspolitischen Diskurses, in dem weder über die Ziele, noch über deren Erreichung Einigkeit besteht. Entwicklungspolitik impliziert ein aktives politisches Eingreifen, zumeist verstanden als Intervention oder Zusammenarbeit des „globalen Nordens“ in bzw. mit den Ländern des „Südens“. Jedoch hat sich auch dieses Verständnis gewandelt. Während einige fordern, der Norden möge sich politisch völlig zurückziehen, weil Entwicklungshilfe lokale Potentiale und Anreize blockiere,

sehen andere in verstärkter Süd-Süd-Kooperation besondere Vorteile. Aber auch bei den Fürsprechern von „helfender“ Nord-Süd-Kooperation gehen die Meinungen zur Wahl der Mittel weit auseinander (von Freihandelsstrategien und harter Strukturanpassung bis zu massivem finanziellen Engagement und stark politikbetonten Ansätzen). Die Vorlesung wird deshalb die unterschiedlichen Akteure auf allen vier relevanten Ebenen (multilateral, bilateral Nord-Süd, bilateral Süd-Süd und lokal) sowie – in Grundzügen – ihre Handlungslogiken bekannt machen. Die deutsche Entwicklungspolitik wird dabei besonders berücksichtigt. Doch wie wirksam war das Handeln dieser Akteure? Lässt sich die Wirksamkeit von Entwicklungspolitik überhaupt bestimmen? Das große globale Projekt der Millennium Development Goals (MDGs) läuft im Jahr 2015 aus, die Post-MDG-Debatte ist in vollem Gange. Massive internationale Finanzhilfe ist in die Realisierung geflossen, aber war das Programm erfolgreich? Was folgt auf die MDGs? Studierende sollen in der Vorlesung nicht zuletzt vermittelt bekommen, Entwicklungspolitik kritisch zu analysieren und ein differenziertes Bild von ihren Strategien, Maßnahmen, Akteuren und Prozessen zu erlangen

Empfohlene Fachliteratur:

Collier, Paul, 2010: Die unterste Milliarde: Warum die ärmsten Länder scheitern und was man dagegen tun kann, München: Deutscher Taschenbuch Verlag.

Faust, Jörg/Neubert, Susanne, 2010: Wirksamere Entwicklungspolitik: Befunde, Reformen, Instrumente, Baden-Baden: Nomos.

Ihne, Hartmut/Wilhelm, Jürgen, 2013: Einführung in die Entwicklungspolitik, Münster: LIT.

Kevenhörster, Paul/van den Boom, Dirk, 2009: Entwicklungspolitik, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Nuscheler, Franz, 2012: Lern- und Arbeitsbuch Entwicklungspolitik, Bonn: Dietz.

Rist, Gilbert, 2014: The History of Development: From Western Origins to Global Faith, London: Zed Books.

Ihne/Wilhelm, Kevenhörster/van den Boom sowie Nuscheler sind eine Auswahl allgemeinverständlicher Überblickswerke. Collier, Faust/Neubert und Rist bieten lesenswerte Beiträge mit stärker fokussierten Perspektiven.

Prüfungsleistung:

Klausur

Veranstaltungsart:

Seminar 2st; BA KuGeA B2-II; B4

Titel der Veranstaltung:

00112 Präsidentielle Herrschaft in Afrika

Dozent/in:

Prof. Dr. Alexander Stroh-Steckelberg

Zeit und Ort:

Mi 10-12 Uhr, Raum: S 48 – RW II

Veranstaltungsbeginn:

22.04.2020

Inhalt:

Die meisten afrikanischen Staaten haben sich ein präsidientes Regierungssystem gegeben. Die Staatspräsident*innen sind mithin nicht nur oberste

politische Repräsentant*innen, sondern auch direkt gewählte Regierungschefs. Nicht wenige politische Systeme des Kontinents werden in hohem Maß über ihre Präsidenten – nur in wenigen Ausnahmefällen Präsidentinnen – identifiziert, nicht zuletzt, weil ein Gutteil der weltweit dienstältesten Staatschefs in Afrika zu finden sind und die Politik ihrer Länder entsprechend stark geprägt haben. Teodoro Obiang aus Äquatorial Guinea führt die Liste mit 40 Amtsjahren derzeit an, gefolgt von Kameruns Paul Biya (37 Jahre) und Ugandas Yoweri Museveni (33 Jahre). Andere Staaten (Benin, Ghana, Sambia, Senegal ...) haben wiederum regelmäßige demokratische Amtswechsel erlebt. Wie also funktionieren präsidentielle Regierungssysteme und was sind ihre Auswirkungen? Wie kommt es, dass in Afrika fast ausschließlich (formal) starke Präsidenten – aber nur sehr wenige Präsidentinnen – regieren? Wie verhält sich die präsidentielle Herrschaft zum Mythos der „Väter der Nation“, zu den Themen Personalisierung von Politik und Dynastisierung von Herrschaft, zu Wahlprozessen, Herrschaftsinszenierung und der Bedeutung staatlicher Herrschaft in Afrika allgemein?

- Empfohlene Fachliteratur:** Fombad, Charles Manga/Nwauche, Enyinna (2012): Africa's Imperial Presidents: Immunity, Impunity and Accountability. In: African Journal of Legal Studies, 5 (1), 91–118.
- Hyden, Goran (2013): African Politics in Comparative Perspective. 2. Aufl. Cambridge University Press.
- Prüfungsleistung:** Aktive Teilnahme und Referat (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

-
- Veranstaltungsart:** Seminar 2st; MA KuGeA B1
- Titel der Veranstaltung:** **56201 Development Theories / Theorien der Entwicklung**
- Dozent/in:** Alžběta Šváblová, M.A.
- Zeit und Ort:** Di 8-10 Uhr, Raum: S 6 – GW II
- Veranstaltungsbeginn:** 21.04.2020
- Inhalt:** The course offers an overview of the most influential development theories, their background, concepts, and implications. It starts with the classical theories of 1950s and 60s (modernization, dependency theory), followed by the neo-classical and world-system theory. In the second part of the course, recent approaches, including critical perspectives coming from the post-development and post-colonial sociology will be discussed.
- Empfohlene Fachliteratur:** Escobar, Arturo. 1995. Encountering development: The making and unmaking of the third world. Princeton, NJ: Princeton Univ. Press.
- Kothari, Uma/Minogue, Martin (eds.). 2002. Development theory and practice: Critical perspectives. Basingstoke: Palgrave.
- Neubert, Dieter/Daniel, Antje. 2012. Translating globalization, world society and modernity in everyday life. Theoretical reflections and empirical perspectives.

Einleitung zum Themenheft. Sociologus (1), 1-23.

Pieterse, Jan N. 2010. Development Theory. London et al.: Sage Publications, 2nd edition.

Rapley, John. 2007. Understanding development: Theory and practice in the Third World. Boulder, CO: Lynne Rienner.

Prüfungsleistung: Hausarbeit bzw. Essay

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno C, BA KuG Ethno C, BA KuGeA A4
Titel der Veranstaltung: **00688 Forschungsfelder der Ethnologie / Afrika thematisch: Disability Worlds**
Dozent/in: Tyler Zoanni, M.A.
Zeit und Ort: Mi 14-16 Uhr, Raum: S 36 – NW I
Veranstaltungsbeginn: 22.04.2020
Inhalt: This seminar's approach cuts against dominant assumptions that physical and cognitive disabilities merely diminish personal and collective life. In contrast to such assumptions, we consider the "difference that disability makes" in basic assumptions about human life and human flourishing. While grounded in anthropology, we also engage materials from philosophy, literature, activism, law, and media. Each week of the course is organized a key concern and how reflections on disability provoke us to rethink dominant reflections about that concern. These key concerns include society, time and space, body, mind, difference, labor, care, and personhood.
Prüfungsleistung: Aktive Teilnahme und Präsentation (3 ECTS), Hausarbeit (5 ECTS)

Veranstaltungsart: Seminar 2st; BA Ethno B1, BA KuG Ethno B1, BA KuGeA A5
Titel der Veranstaltung: **54012 Teildisziplinen der Ethnologie: Religionsethnologie**
Dozent/in: Tyler Zoanni, M.A.
Zeit und Ort: Do 10-12 Uhr, Raum: S 8 – GW II
Veranstaltungsbeginn: 23.04.2020
Inhalt: This seminar will be an introduction to the anthropology of religion (Religionsethnologie). We will consider key dimensions of religious practice and thought. Topics include ritual and belief, conversion and religious change, the senses and materiality, more-than-human others, secularism, and power and authority. At the same time, we will critically analyze anthropological theories of religion and the history of the category of "religion." Readings will be in a mixture of German and English, and the final exam can be taken in German or English.